

GEBALLTES

Glück im Unglück: Im Training der Handballer der HSG Nordstedt/Henstedt-Ulzburg gab es eine Schrecksekunde. Torwart Jan Peveling verletzte sich bei einem Zusammenprall ausgerechnet an dem Knie, an dem sich der 29-Jährige vor rund 16 Monaten einen Kreuzbandriss zugezogen hatte. Nach eingehender ärztlicher Untersuchung konnte Peveling Entwarnung geben. Das operierte Band ist nicht beschädigt. Der Tormann hat eine leichtere Kapselverletzung erlitten, die sehr schmerzhaft ist, sich aber durch sportliche Betätigung nicht verschlimmert.

Hausmeister mit Herz: Die Handballerinnen des SV Henstedt-Ulzburg setzten sich gegen den TSV Nord Harrislee mit 21:20 durch und feierten ausgelassen den Gewinn des Landespokals. Es regnete Konfetti, der Sekt floss in Strömen – und landete nur teilweise in den Kehlen der glücklichen Spielerinnen. Der Boden der Schulsporthalle an der Maurepasstraße war anschließend ekelig klebrig. Aber Ärger gab es nicht. Das Team fegte das glitzernde Papier zusammen, die Reinigung des Bodens übernahm Hausmeister Thomas Wecker. „Thomas ist der tollste Hausmeister, den man sich vorstellen kann“, schwärmte Betreuer Stefan Schubert.

Auszeichnung: Frank Abromeit führt seit 15 Jahren die Altherren-Fußballer des SV Todesfelde. In Anerkennung seiner Verdienste wurde Abromeit von Vereinschef Holger Böhm mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. **Treffen in Taipeh:** Leif Straube und Ove Brinkmann, Fußballer des SSC Phoenix Kisdorf, touren durch die Weltgeschichte. Straube, der demnächst die Heimreise antritt, machte einen Abstecher zu seinem Fußballkumpel Brinkmann, mit dem Trainer Boris Völker erst zur neuen Saison wieder plant. Mit Phoenix-Trikots bekleidet, trafen sich Straube und Brinkmann vor der Chiang Kai-shek-Memorial-Hall in der chinesischen Hauptstadt Taipeh. **Partnerschaft:** Die Fußballabteilung des SV Todesfelde hat mit der Hesebeck Home Company aus Henstedt-Ulzburg einen neuen Partner gefunden. Das traditionsreiche Möbelhaus wird Trikotsponsor der zweiten Mannschaft, die ihre Spiele in der Verbandsliga bestreitet. Auch die Zuschauer im Joda-Sportpark profitieren von der Zusammenarbeit. Das Hesebeck-Logo wird die Rückseite der Eintrittskarten zieren. Bei Vorlage des Tickets erhält der Kunde bei einem Einkauf im Möbelhaus einen Rabatt von zehn Prozent.

Für Züchter und Pferdefreunde

RICKLING. Der Verein hannoverscher Warmblutzüchter in Schleswig-Holstein e.V., der seinen Sitz in Rickling hat, lädt zu einem Züchterabend „Zucht und Sport“ ein, zu dem auch Gäste willkommen sind. Das Treffen findet am Mittwoch, 1. März, ab 18 Uhr auf der Hengststation von Dirk



Pia Nicolé Kock gewann in Sindelfingen in der Altersklasse U20 DM-Gold im Stabhochsprung. Die Elmshornerin, die für die Kaltenkirchener TS startet, wurde daraufhin für ihren ersten Ländervergleich nominiert.

FOTOS: IRIS HENSEL

Pia springt für Deutschland

Auf den DM-Titel folgte die Einladung zum Ländervergleich gegen Italien und Frankreich

VON ANNE PAMPERIN

KALTENKIRCHEN. „Am Mittwoch kommt wahrscheinlich das Paket an“, sagt Stabhochspringerin Pia Nicolé Kock aufgeregt. Dass die 18 Jahre alte Sportlerin der Kaltenkirchener TS sehnsüchtig auf Post wartet, ist verständlich. Denn bei der Sendung handelt es sich nicht um Geschenke von Verwandten, sondern unter anderem um das Nationalmannschaftstrikot, das die junge Leichtathletin am Sonntagabend beim U20-Ländervergleich zwischen Deutschland, Italien und Frankreich in Halle an der Saale erstmals tragen darf.

„Für mich geht ein Traum in Erfüllung“, sagt die KT-Springerin. Die Nominierung für das internationale Hallenevent folgte auf Pia Kocks Sieg bei den Deutschen U20-Meisterschaften in Sindelfingen. Als einzige der 14 Starterinnen bewältigte die Gymnastin 3,90 Meter und schraubte ihre Siegeshöhe anschließend noch auf 4,02 Meter hoch. Mit Daniela Schumann (18) kam ein weiteres KT-Talent auf Platz fünf. Die Henstedt-Ulzburgerin stellte mit 3,80 Metern eine persönliche Bestleistung auf.

Für Pia Kock, die vor drei Wochen bei einem Meeting in einem Potsdamer Einkaufszentrum erstmals in ihrer Karriere die Vier-Meter-Marke knackte und sich damit zur DM-Favoritin mauserte, verliefen die vergangenen Wochen wechselhaft und eigentlich alles andere als optimal. „Ich hatte lange eine hartnäckige Grippe, wodurch ich schlecht Luft bekommen habe und dauernd husten musste. Danach hat mich ein bakterieller Infekt erwischt. Deswegen konnte ich nie aus vollem Anlauf trainieren“, erklärt Pia Nicolé Kock.

„Ich bin nicht gut reingekommen und hatte Probleme. Deswegen auch der Fehlversuch bei 3,70 Metern“, beschrieb die in Elmshorn lebende Sportlerin ihren Wettkampf im Glaspalast in Sindelfingen. „Meine Schienbeine, die sonst oft schmerzen, haben mich dieses Mal glücklicherweise nicht behindert.“ Die Favoritenrolle war für Pia Kock ebenfalls ungewohnt. „Der Druck war schon groß. Ich war deutlich nervöser als sonst.“

KT-Trainerin Sabine Schulte versuchte, ihren beiden Schützlingen vor der DM noch Sicherheit zu geben. Sie orga-



Der Druck war schon groß. Ich war deutlich nervöser als sonst.

Pia Nicolé Kock
Kaltenkirchener TS

nisierte während der Landes-Mehrkampfmeisterschaften in Hamburg einen separaten Testwettkampf für ihre Athletinnen. Pia Kock: „Den Wettkampf haben wir eingeschoben, damit Daniela und ich im Rhythmus bleiben und vor der DM keine allzu lange Pause entsteht.“

Das Konzept funktionierte, das Ergebnis spricht für sich. Entsprechend erleichtert und glücklich waren beide KT-Talente. „Ich möchte mich ausdrücklich bei unserer Trainerin

Sabine Schulte bedanken. Ohne sie und ihr Training hätte ich das sicher nicht geschafft“, betonte Pia Kock.

Die frisch gebackene nationale Juniorenmeisterin will nach dem Ländervergleich in diesem Jahr noch einen weiteren internationalen Wettkampf bestreiten: „Mein Ziel sind die U20-Europameisterschaften.“ Um sich für die vom 20. bis 23. Juli in Grosseto/Italien stattfindenden Nachwuchstitelkämpfe zu qualifizieren, muss Pia Nicolé Kock unter freiem Himmel 4,05 Meter springen.

Bevor aber das Training aus der Halle in die Natur verlegt und die EM-Norm angepeilt wird, stehen erst einmal die Abiturprüfungen an der Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule in Elmshorn an. Danach will die Athletin zu neuen Höhenflügen ansetzen. Nach Vorbildern muss sie übrigens nicht lange suchen. Mit ihrer Trainerin Sabine Schulte hat sie eins direkt vor der Nase. Bis sie allerdings die frühere deutsche Meisterin und EM-Teilnehmerin ein- oder überholt, wird es noch ein Weilchen dauern. Die Bestleistung der heute 41-jährigen Schulte steht bei 4,40 Metern, aufgestellt 2002.

FUSSBALL

Frauen Schleswig-Holstein-Liga

Eichholzer SV – Rot-Schwarz Kiel	1:5
SSC Hagen-A. – VfB Schuby	2:4
1. SVHU II	12 53:21 27
2. TSV Ratekau	12 43:18 25
3. VfB Schuby	12 37:35 25
4. TuRa Meldorf	12 37:17 20
5. TSV Klausdorf	12 38:24 19
6. TSV Schönberg	12 38:36 19
7. SSC Hagen-A.	12 37:27 16
8. Rot-Schwarz Kiel	12 27:32 13
9. TSV Russee	11 28:35 13
10. Kieler MTV	12 15:39 7
11. Eichholzer SV	12 25:79 6
12. Neuenbr./Rethw.	11 17:32 3

VL Süd A-Junioren

Pansdorf – BSSV Büchen	3:2
SV Wahlstedt – Kaltenkirch. TS	0:11
VfL Oldesloe – Hohenwestedt	0:4
SG Rö/Se – Eichholzer SV	3:1
SSC Hagen-A. – SVHU	5:0

1. SSC Hagen-A.	11 51:18 25
2. MTSV Hohenwestedt	10 36:18 25
3. Kaltenkirch. TS	9 65:12 24
4. Pr. Reinfeld	11 38:22 24
5. Wilstermarsch	10 44:26 21
6. BSSV Büchen	11 41:29 18
7. VfL Oldesloe	11 28:34 16
8. Pansdorf	11 23:29 14
9. SG Rö/Se	11 27:33 13
10. Eichholzer SV	11 19:49 9
11. SV Wahlstedt	11 14:40 7
12. SG Trittau/Südt.	11 16:40 4
13. SVHU	12 6:58 2
14. JfV Hanse Lübeck II	0 0 0

SHL B-Junioren

Holstein Kiel II – VfR NMS	4:0
SSC Hagen-A. – Heider SV	3:0
TSV Hattstedt – Flensburg 08	0:5
JfV Eutin/M. – TuRa Meldorf	1:2
Hanse Lübeck – Frisia Lindholm	8:0
Eidert. Molfsee – Preetzer TSV	3:1

1. Holstein Kiel II	13 59:14 33
2. Hanse Lübeck	12 38:12 29
3. Flensburg 08	12 40:14 26
4. SSC Hagen-A.	13 32:26 22
5. Heider SV	12 27:25 20
6. Eidert. Molfsee	13 23:20 19
7. FC Angeln 02	11 18:12 18
8. JfV Eutin/M.	12 24:35 17
9. Preetzer TSV	12 14:18 14
10. TSV Hattstedt	12 25:30 14
11. TuRa Meldorf	13 20:37 11
12. Frisia Lindholm	12 13:27 10
13. VfR NMS	12 12:24 7
14. SG Trave 06	11 6:57 0

VL Süd B-Junioren

Bargtheide – SG Rö/Se	4:1
TSV Gr. Grönau – Phoenix Kisdorf	3:0
SV Eiche II – JfV Eutin/M. II	2:1
Pr. Reinfeld – Hanse Lübeck II	agf.
VfB Lübeck II – TuS Nortorf	agf.
SVHU – Serreter SV	2:0
Trittau/Südt. – Ratzeburger SV	0:2

1. SVHU	12 44:9 31
2. SV Eiche II	11 31:10 26
3. TSV Bargtheide	12 31:24 22
4. Hanse Lübeck II	11 35:24 21
5. VfB Lübeck II	12 34:28 20
6. TSV Gr. Grönau	13 24:17 17
7. Serreter SV	12 21:26 17
8. TuS Nortorf	11 29:31 16
9. Ratzeburger SV	13 32:34 15
10. Phoenix Kisdorf	11 19:21 13
11. Pr. Reinfeld	12 21:38 10
12. JfV Eutin/M. II	13 13:44 9
13. SG Rönna/Seg.	12 17:30 8
14. SG Trittau/Südt.	11 13:28 8

SHL C-Junioren

SG Rönna/Seg. – Heider SV	agf.
SVHU – SV Eiche	0:7
Eidert.-Molfsee – Hanse Lübeck	1:3
Holstein Kiel II – Team NorBü	8:0

1. VfB Lübeck	10 66:1 28
2. TSV Kronshagen	10 21:5 25
3. SV Eiche	11 30:7 23
4. Hanse Lübeck	11 25:18 20
5. Heider SV	9 30:19 16
6. Flensburg 08	10 19:20 15
7. Eintr. Segeberg	10 10:25 12
8. Team NorBü	10 17:36 11
9. Holstein Kiel II	11 25:29 10
10. Eidert.-Molfsee	11 15:32 10
11. Preetzer TSV	10 10:37 3
12. SVHU	11 4:43 1

Klares 6:2 für Wahlstedt II

WAHLSTEDT. Das Nachholspiel der Fußball-Kreisliga B zwischen der zweiten Elf des SV Wahlstedt und Fetihspor Kaltenkirchen II wurde zu einer klaren Angelegenheit für die Gastgeber. Der Tabellenneunte gewann mit 6:2 (2:1). Jose Khodr (10.) und Timo Rohrbach (15.) schossen die Platzherrscher gegen die abstiegsbedrohten Kaltenkirchener mit 2:0 nach vorn. Marco Dörnte (33.) verkürzte für Fetihspor. In der Anfangsphase der zweiten Hälfte sorgten die Wahlstedter Christian Johannssen (48.) und Michael

SV Rickling entführt glücklich die Punkte

3:2-Erfolg in der Fußballi-Kreisliga beim SV Wahlstedt – Neuzugang Eyyüp Sari trifft doppelt

WAHLSTEDT. Nach zwölf Wochen Winterpause in der Fußball-Kreisliga Segeberg läuteten der SV Wahlstedt und der SV Rickling mit einem packen-

den Spiel auf dem Kunstrasen an der Schamhorststraße die zweite Saisonhälfte ein. Die Ricklinger gewannen mit 3:2 (1:0) und verbesserten sich in

der Tabelle auf den vierten Platz. Die Wahlstedter Elf bleibt Neunter. Der souveräne Unparteiische Tim Marvin Meyer verteilte während des harten, aber fairen Kampfspiels sechs gelbe Karten. Ricklings Niko Hauschildt zog sich bei einem unglücklichen Zusammenprall eine blutende Lippe und ein geschwollenes Auge zu. Der Innenverteidiger biss aber auf die Zähne und hielt durch.

ehe Sari (75.) nach einem Freistoß von Viktor Tröster zum 3:1 für Rickling abstaubte. Die Gastgeber, zuvor bereits feldüberlegen, starteten eine energiegelbe Schlussoffensive, konnten aber erst in der Schlussminute das 2:3 durch einen von Aymin Ajlani verwandelten Foulelfmeter erzielen.

„Ich bin maßlos enttäuscht. Wir hätten gewinnen müssen“, ärgerte sich Michael Weiß, Coach der Wahlstedter.

Kampf um den Ball zwischen dem Wahlstedter Noah Pirk (rechts) und Kevin Schlüter, der

